

# Das sollten Sie Ihrem Kind zum Lesen geben

**10 Tipps von Primarschülern** Das Basler Bücherschiff hat am Dienstag zum 40. Mal in Basel angelegt. Zehn junge Besucher erzählen, welche Bücher sie ihren Freunden und Freundinnen weiterempfehlen.

**Vivana Zanetti**

Kinder müssen vor verderblicher Schundliteratur geschützt werden. Das ist einer der Gründe, weshalb es das Jugendbücherschiff gibt. Dieses Anliegen war schnell veraltet. Heute soll der Austausch mit Büchern lustvoll und anregend sein: «Hauptsache, die Kinder lesen», sagt der Basler Primarlehrer Bruno Oser, der mit seiner Klasse anwesend ist. Wir haben seine Schülerinnen und Schüler gefragt, welches ihr Lieblingsbuch ist und warum sie es ihren Freundinnen und Freunden empfehlen würden.

— **Der Tipp von Jeta (10):**  
«Gangsta-Oma»

«Gangsta-Oma» ist ein Kinderroman des britischen Schauspielers und Autors David Walliams. «Ein Junge geht jeden Freitag zur Oma. Dann stellt sich heraus, dass die Oma eine berühmte Juwelendiebin ist.»

— **Linus (11) empfiehlt:**

«Die unendliche Geschichte»  
Linus findet den Kinderbuchklassiker von Michael Ende so spannend, dass er das Buch wieder lesen würde. «Es geht um das Land Phantásien.» In dieser Parallelwelt müssen die Kaiserin und das Land selbst gerettet werden.

— **Die Empfehlung von Sira (10):** «Agatha Oddly»

«Ich habe in der Bibliothek einen Krimi gesucht und bin auf diesen gestossen», sagt Sira. In der dreibändigen Detektivromanreihe von Lena Jones geht es um ein Mädchen, das in London lebt und Krimifälle löst.

— **Der Tipp von Marco (11):**  
«Dragon Ball»

Marco sagt, er lese nicht gerne, aber die Manga-Serie «Dragon Ball» des japanischen Zeichners Akira Toriyama ziehe ihn rein, weil sie so spannend sei.

— **Erina (10) empfiehlt**  
«Gregs Tagebücher»

Die Comicromane seien spannend und lustig, sagt Erina. Der US-amerikanische Autor Jeff Kinney schrieb das erste Buch seiner Reihe ursprünglich für Erwachsene. Dann aber etablierten sich die Abenteuergeschichten



Die ersten Besucherinnen und Besucher der diesjährigen Ausgabe des Jugendbücherschiffs: Dabei sind auch Sira (2. v.l.), sowie neben ihr von links Greta, Linus, Yeabkal, Marco, Stefan. Davor sitzen Erina, Sarah, Aliyah und Jeta (v.r.). Foto: Dominik Plüss

aus Gregs Alltag weltweit als beliebte Kinderbücher. Bis heute sind 16 Bände erschienen.

— **Yeabkal (10) empfiehlt neben Gregs auch**  
«Ruperts Tagebuch»

Yeabkal hat alle «Gregs Tagebücher» gelesen und empfiehlt nun das Tagebuch von Gregs bestem Freund Rupert. «Es ist spannend, weil sie im Strandurlaub sind und komische Sachen passieren.»

— **Der Tipp von Greta (11):**  
«Alea Aquarius»

Die Jugendbuchreihe der deutschen Autorin Tanya Stewner umfasst bisher sieben Bände. «Es geht um ein Mädchen, das bei Pflegeeltern aufwächst und die Eigenschaft hat, sich bei Kontakt mit Wasser zu verwandeln. Ihr wachsen etwa Schwimmhäute zwischen den Fingern.»

— **Stefan (11) empfiehlt:**  
Mangas wie «Naruto»

«Es passieren viele Kämpfe», das ist der Grund, weshalb Stefan die weltweit erfolgreiche Manga-Serie «Naruto» allen anderen Büchern vorzieht. «Keiner mochte den Protagonisten Naruto, als er klein war. Dann wird er gross und stark, und die Leute mögen ihn.»

— **Sarah (10) empfiehlt**  
«Die Schule der magischen Tiere», Band 1

«Ich mag es, wenn es um Tiere und Magie geht.» In der Kinderbuchreihe der deutschen Autorin Margit Auer geht es um Kinder, die sich mit sprechenden Tieren anfreunden und mit ihnen bunte Abenteuer erleben.

— **Der Tipp von Aliyah (11):**  
«Die Schule der magischen Tiere», Band 2

Aliyah findet den zweiten Band der Kinderbuchreihe spannender: «Da kriegen die Kinder jeweils ein eigenes Tier.» Neben den zwölf Bänden der Hauptreihe gibt es noch die Spin-off-Reihe «Die Schule der magischen Tiere. Endlich Ferien» und die Erstleser-Reihe «Die Schule der magischen Tiere ermittelt».

Das Bücherschiff ist bis am 5. April an der Schifflände. Informationen unter [www.edubs.ch](http://www.edubs.ch)